



Görlitzer Anzeiger.

N^o 7. Donnerstag, den 16. Februar 1832.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. I. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdigt worden, als: Frau Christiane Dorothee Geißdorf geb. Glaser, M^{rs}. Matthäus Geißdorfs, B. und Schneiders allh., Chewirthin, gest. den 3. Febr., alt 64 J. 6 M. 23 T. — Tgfr. Alwine Amalie geb. Ender, M^{rs}. Johann Sam. Enders, B. und Tuchfabrikantens allh., und Frn. Beate Regine geb. Ender, Tochter, gest. d. 3. Febr., alt 17 J. 11 M. 8 T. — Joh. Gottlieb Bertholds, herrschafil. Kutschers allh., und Frn. Joh. Rosine Eleonore geb. Ecke, Tochter, Auguste Alwine Henriette, gest. den 4. Febr., alt 10 M. 1 T. — Gottlob August Jacobi, Schuhmacherges. allhier, und Frn. Joh. Sophie geb. Sauer, Sohn, Ernst August, gest. den 5. Febr., alt 3 T.

Geburten.

Görlitz. Gottlob August Jacobi, Schuhmachergeselle allhier, und Frn. Johanne Sophie geb. Sauer, Sohn, geb. den 2. Febr., get. den 5. Febr., Ernst August. — M^{rs}. Carl Friedrich Haase, B. und Böttcher allh., und Frn. Johanne Christiane Henriette geb. Bundesmann, Sohn, geb. den 19.

Jan., get. den 6. Febr., Heinrich Ferdinand. — Herrn Johann Gottlieb Dreßler, Stadtviertelshauptmann und Buchdruckerei-Besitzer allh., und Frn. Emilie Friederike geb. Volkert, Sohn, geb. den 19. Jan., get. den 7. Febr., Paul Theodor. — Gottfried Benjamin Abend, B. und Nagelschmiedgeselle allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Firtle, Sohn, geb. den 1. Febr., get. den 8. Febr., Ernst Louis. — Benjamin Kloss, Inwohner in Ober-Moys, u. Frn. Anne Rosine geb. Schmidt, Sohn, todtegeb. den 8. Februar.

Verheirathung.

Görlitz. Herr Johann Carl Gottthelf Graf, Candidat der Theologie, und Tgfr. Friederike Caroline geb. Knof, weil. Johann Heinrich Knofs, B. und Hausbes. allhier, nachgel. ehelich einzige Tochter, copul. den 6. Februar.

Festbeier.

Den 5ten Februar d. J. feierte der gewesene Zimmermeister und jetziger Gedinge-Bauer Hans

Christoph Erner und seine Frau Anna Rosina in Rieslingswalde, ihr 50jähriges Ehejubiläum in Beiseyn seiner 6 lebenden Kinder und 17 Enkel, die alle ihre dankbaren Gefinnungen dabei an den Tag legten. — Möge der Höchste Ihnen noch ein langes zufriedenes Leben schenken.

Görlitzer Getreide-Preis vom 9. Februar 1832.

Ein Scheffel Weizen 2 thlr.	10 sgr.	— pf.	2 thlr.	5 sgr.	— pf.	2 thlr.	— sgr.	— pf.
= Korn 1 =	22 =	6 =	1 =	18 =	9 =	1 =	15 =	— =
= Gerste 1 =	7 =	6 =	1 =	5 =	8 =	1 =	3 =	9 =
= Hafer — =	22 =	6 =	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =

A u f g e b o t.

Zum öffentlichen Aufgebot eines verloren gegangenen, von dem verstorbenen Müllermeister Johann George Paul in Görlitz und seinem Sohne Carl August Paul, über ein ihnen von der verw. Charlotte Häfner geb. Herbig und ihrer Tochter, Johanne Rosine Häfner verehel. Arras gezahltes Darlehn von Eintausend Thalern, unterm dato: Görlitz, den 9ten April 1806 ausgestellten und unterm 10ten ejusd. gerichtlich recognoscirten Privat-Schuldinstruments, ist ein Termin auf

den 27sten Juny 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter, anberaumt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Capital und das darüber ausgestellte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bille und Utteich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das vorbeschriebene Capital und das darüber ausgestellte Document werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Görlitz, den 22sten Januar 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

P r o c l a m a.

Das allhier sub Nr. 453. unter den Nadeläuben gelegene, auf 320 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, worauf in dem am 29sten Juni v. J. ein Gebot von 125 Thlr. in dem anderweiten Termine am 12ten November pr. aber weiter kein Gebot erfolgt ist, soll auf Antrag des Extrahenten der Subhastation nochmals auf

den 7ten April d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter feilgeboten werden, wozu hiermit zahlungs- und beschaffige Kauflustige eingeladen werden.

Görlitz, den 24. Januar 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll ein der Freinahrung Nr. 147. zu Küpper, Laubaner Kreises, bisher zugeschlagenes, zum Johann Georg Schulze'schen Nachlaß gehöriges Ackerstück von circa 10 Scheffeln Berl. Maas Ausfaat, welches auf 350 Thlr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Bietungstermine

auf den 14ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kupper verkauft werden, wie hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 8ten Februar 1832.

Gräfl. zur Lippesches Gerichtsamt von Kupper mit Neulöben
und Neugablenz. Conrad, Justitiar.

Subhastations = Patent.

In Folge Auftrages des Königl. Wohlöblichen Landgerichtes zu Görlitz, sollen die zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Müller = Oberältesten Johann Gottlieb Sitte gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) die hieselbst sub Nr. 858. gelegene, auf 3912 Thlr. 10 sgr. 8 pf. gerichtl. tarirte Mittelmühle;
- 2) das sub Nr. 868. in der Fischergasse hieselbst belegene Wohnhaus, gerichtl. auf 312 Thlr. 17 sgr. 8½ pf. tarirt;
- 3) der hieselbst vor dem Raumburger Thore gelegene 9½ Schfl. Ausfaat enthaltende sogenannte Köpplersche Acker, gerichtl. tarirt auf Höhe von 933 Thlr. 4 sgr. 4 pf.;
- 4) der eben daselbst gelegene sogenannte Vormannsche Acker von 2½ Scheffel Ausfaat, 223 Thlr. 11 sgr. 8 pf. tarirt;
- 5) der ebendaselbst gelegene Härtelsche Acker von 1 Scheffel Ausfaat, tarirt 66 Thlr. 3 sgr. 4 pf.
- 6) der hinter dem Kapellenberge an der kleinen Landstraße gelegene sogenannte Wagnersche Acker, bestehend aus 4 Scheffeln Ausfaat, tarirt 241 Thlr. 5 sgr. 2 pf.;
- 7) das ebendas. gelegene sogen. Firkische Ackerstück von 4 Schfl. Ausfaat, tarirt 304 Thlr. 9 sgr. 2 pf.;
- 8) das ebendaselbst gelegene sogenannte Schäfersche Ackerstück von 3½ Scheffel Ausfaat, tarirt 208 Thlr. 6 sgr. 8 pf.;
- 9) die vor dem Raumburger Thore sub Nr. 54. des Scheunen = Registers belegene Scheune, tarirt 116 Thlr. 24 sgr. 7 pf.;

im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung in dem an unserer Gerichtsstelle auf den 9ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten peremptorischen Bietungs = Termine verkauft werden, wozu wir befiß = und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen: daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, ertheilt werden wird, und die Taxen in unserer Registratur eingesehen werden können. Lauban, am 10ten Februar 1832.

Das Königl. Gerichts = Amt.

Das zum Johann Gottlob Hartmannschen Nachlaß gehörige, sub Nr. 92. zu Ober = Gerlachshiem, Laub. Kreises gelegene Haus nebst Garten und Acker, welches dem Grund = und Materialwerth nach, auf 255 Thlr. abgeschätzt worden ist, soll in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 12ten März 1832 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichts = Amtsstelle daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wie hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 20ten December 1831.

Gräfl. von Löbensches Gerichts = Amt von Ober = Gerlachshiem.
Conrad, Justitiar.

A v e r t i s s e m e n t.

Da in dem zum nothwendigen Verkauf des auf 335 Thlr. tarirten Kretschamgrundstückes Nr. 1. zu Hohberg bereits angestandenen Licitationstermine ein annehmbares Gebot nicht gethan worden, so haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen fernerweiten Bietungstermin auf

den 17ten März dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichts = Amtsstelle zu Heidersdorf anberaumt, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Görlitz, am 1sten Februar 1832.

Das Gerichtsamt von Heidersdorf mit Hohberg.
Schmidt, Justitiar.

Die der verehel. Müller-Meister Knothe, Johanne Christiane geborne Preusker gehörige, sub Nr. 6. in Schöps an der alten Bauzner Straße und am schwarzen Schöpsflusse belegene Wassermühle mit zwei oberflächlichen Mahlgängen, dem Mühlenzwange über die Einsassen von Schöps und der Backgerechtigkeit, mit einem Obst- und Grasgarten, einer dreischürigen Wiese und 12 Scheffeln Berl. Maasses Acker, gerichtlich auf 2433 Thaler 5 sgr. taxirt, soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers in den Terminen

den Vier und Zwanzigsten Februar

den Sieben und Zwanzigsten April

den Neun und Zwanzigsten Juny

1832 Nachmittags 2 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Schöps subhastirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

In unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Reichenbach, den 16. November 1831.

Das Herrlich Schmalzesche Gerichts = Amt über Schöps.
Pfennigwerth.

Verkauf der Bürgernahrung Nr. 63. in Reichenbach.

Das dem Buchbinder Fabian Sebastian Papa gehörige, sub Nr. 63 in der Görliger Gasse hieselbst belegene massive, zweistöckige brauberechtigte Haus nebst Garten, 12½ Schfl. Acker und 1 Schfl. 5 Mehen Wiese, gerichtlich auf 976 Thlr. 14 sgr. 2 pf. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in term. peremt.

den Vierten May c. a. Nachmittags 2 Uhr

an Stadtgerichtsstelle öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auf das Meistgebot erfolgen, welches und daß die Taxe in der Gerichtsamts-Registratur einzusehen ist, besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach, am 12ten Januar 1832.

Das Adlich von Riesenwetttersche Stadtgerichts = Amt.
Pfennigwerth.

Subhastations = Patent.

Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Dber-Linde sub Nr. 48. belegene, auf 183 Thlr. 25 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Johann Gottlob Schubert ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf, in termino den

17ten April c. Nachmittags 3 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Dber-Linde ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Marklissa, am 28sten Januar 1832.

Das Patrimonial = Gerichtsamt von Dber-Linde.

A b e r t i s s e m e n t.

Auf den Antrag der Häusler Elias Kasperschen Erben haben wir zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der ihnen gehörigen dienstfreien, von der Königl. Dekonomie-Commission auf 492 Thlr. 10 sgr., ortsgerichtlich aber nur auf 258 Thlr. 1 sgr. 3 pf. abgeschätzten Häuslernahrung Nr. 8. zu Neuhof, einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 30sten April c. Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle zu Trebus angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Rothenburg in d. P., am 10ten Februar 1832.

Das Gerichtsamt der Trebuser Güter.

von Müller.

A v e r t i s s e m e n t.

Die zum Nachlasse Johann George Monfigs, gewesenen Gärtners und Richters, sub Nr. 9. alhier gelegene Gartennahrung, deren Beschreibung und Kaufsbedingungen dem Subhastations-Patente beigelegt worden, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf den 2ten März d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle zu Lissa anstehenden Bietungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.
Lissa, den 18ten Januar 1832.

Herrlich Rothisches Gerichts = Amt. Reitsch, Just.

Da in dem Nachlasse des verstorbenen Bürger und Speisekrämers, Johann Andreas Altenberger alhier, mehrere Pfänder aufgefunden worden sind, so werden die Schuldner hiermit aufgefordert, diese Pfandstücke innerhalb 4 Wochen und längstens bis zum 1sten März c. durch baare Zahlung der Schuld einzulösen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist, mit gerichtlicher Würdigung und Auktion derselben verfahren werden wird.
Görlitz, den 30sten Januar 1832.

Schölze, Justizcommissar,
im Auftrage der Altenbergerschen Erben.

Schwarzwollenes Tuch = Leisten = Garn, den Stein für 7 Rthlr. 10 sgr. ist zu verkaufen in Nr. 656. auf dem Nieder = Viertel. Görlitz, am 14ten Februar 1832.

Die Armen = Verpflegungs = Deputation.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der hiesige Fastnacht = Markt nicht wie irrthümlich im Sorauer Kalender steht, den 14ten März c., sondern die Fastnacht = Mittwoch, den 7ten März abgehalten werden wird. Schönberg, den 13ten Februar 1832.

Der Magistrat.

Publikandum. Nachdem mit Genehmigung E. Kön. Sächs. Hohen Oberamts = Regierung zu Budissin, wegen des durch die vorjährige sächs. preuß. Grenzsperrre verordneten hiesigen Novembemarktes, ein nochmaliger Vieh = und Krammarkt auf den 27ten d. M. Februar 1832, fällt Montags, alhier abgehalten werden soll; als wird solches dem handeltreibenden Publikum und sonst Jedermann hiermit öffentlich bekannt gemacht. Weissenberg, am 10. Februar 1832.

Der Stadtrath daselbst.

Freier Verkauf der Gerichts = Scholtisey zu Heiligensee.

Das Wohnhaus und Scheune ist ganz massiv, ein Nebengebäude gemauert mit Ziegelbach, ein zweites von Holz mit Lehm ausgesteckt und mit Stroh gedeckt, wozu 48 Scheffel säbares Land, reichlich Heu = Futter, ein Fleck Erlenbusch gehört, mit den Gerechsamten des Schlachtens, Backens, Bier = und Branntweinschanks, wie auch Branntweinbrennens versehen. Kauflustige haben sich an den Gerichts = Scholz Schwoy daselbst zu wenden.

Neuländer Gyps = Niederlage.

Da ich auch in diesem Jahre wiederum den Verschleiß des Neuländer Gypses übernommen habe, so will ich dieses vorzügliche Düngungsmittel bestens anempfehlen.

Es wird der Gyps, feingemahlen und trocken, in Tonnen à 5 Ctnr. zu dem alten Preise, in meinem Wohnhause vor dem Brüderthore zu 2 Thlr. 7 sgr. 6 pf. gegen baare Zahlung verkauft, und ist überdieses pro Tonne $\frac{1}{2}$ sgr. Ladegeld zu bezahlen.

Auch in Görlitz ist davon eine Niederlage und wird die Tonne daselbst auf dem Stadt = Keller unterm Rathhause zu 2 Thlr. 22 sgr. 6 pf. verkauft. Lauban, den 13. Februar 1832.

Christian Gottfried v. Fischer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Daß das hier befindliche, zum Verkauf gestellte Mobiliare des verstorbenen resignirten Stifts-Verwesers und Ritter, Herrn von Fehrenheil-Gruppenberg auf Bellmannsdorf, den 20sten Februar dieses Jahres und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Brauhofe Nr. 227. in der Langengasse verauctioniret und gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen werden soll, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Görlitz, den 30sten Januar 1832.

Die Königliche Kreis = Justiz = Commission.

Zwei verschiedene Gärten nahe bei der Stadt hieselbst, wovon jeder circa 6 Scheffel Preuß. Maas Gartenland mit Obstbäumen und Wohnhäusern enthält, sind sowohl einzeln, als auch zusammen, täglich zu verkaufen; und ist das Nähere darüber in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Das Haus snb Nr. 588. beim Nikolai = Kirchhofe ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden = Vergütung zeigt nach Abschluß vorjähriger Rechnung hiermit an, daß zu Deckung aller Hagelschäden und Verwaltungskosten im letzten Jahre nur vier Groschen vom Hundert Thaler der Versicherungssumme erforderlich gewesen sind. Es ist demnach ein Kassenbestand von 24,726 Thlr. 18 gr. 9 pf. verblieben, welcher den Gesellschafts = Mitgliedern mit $\frac{7}{100}$ Procent ihrer Versicherungssumme, oder mit 77 $\frac{3}{4}$ Proc. der voraus gezahlten regelmäßigen Beiträge in den Büchern gutgeschrieben worden ist, und es können letztere dieses Guthaben entweder haar zurück nehmen, oder bei künftigen Versicherungs = Beiträgen in Zurechnung bringen.

Auch sind in der Hauptversammlung am 14ten October 1831 mehrere Nachtrags = Bestimmungen zu den Statuten beschossen und denselben beigelegt worden, von welchen wir hier insbesondere erwähnen, daß alle, ehemaligen Gesellschaftsmitgliedern gutgeschriebene Kassenüberschüsse, wenn von ihnen binnen dreijähriger Frist darüber nicht verfügt worden ist, der Gesellschaftskasse eigenthümlich anheim fallen. Leipzig, am 27sten Januar 1832.

W. Crusius. Dr. G. W. Schnetger. F. Teichmann.

Auctions = Anzeige.

Porcellain, Kupfer, Zinn und Steinguth, Schränke, Kommoden, Sopha, Stühle und Tische, Glas = und viele andere, in jeder Haushaltung brauchbare, sowohl noch ganz neu, als völlig gut erhaltene Waaren, werden

zum 5ten April e. und folgende Tage

in den Zimmern des ersten Stocks des ehemals v. Schrickellschen Brauhofs sub Nr. 197.

in der mittlern Langengasse,

ausgeboten und denen Meistbietenden gegen gleich = baare Bezahlung überlassen werden. Der Katalog wird das Nähere darüber bekannt machen. In der zweiten Woche des Monats März e. ist derselbe bei mir zu erhalten. Görlitz, den 14ten Februar 1832.

Müller, verpfl. Auctionator.

Das Dominium Hermsdorf beabsichtigt die hiesige Ziegelei unter sehr annehmlchen Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Daraus Reflectirende können das Nähere bei dem Wirthschafts = Amte erfahren, auch sogleich die Pachtung antreten.

Gottlob Erbe in Sobra verkauft sein Haus mit 2 Scheffeln Ucker Dresdner Maaß aus freier Hand. Es ist alles im besten Zustande.

In Ober-Lichtenau, Laubaner Kreis, ist eine fast neu erbaute Windmühle zu verkaufen, wozu 6 Scheffel Dresdner Maaß Land gehören, und die Gebäude in gutem Zustande sich befinden; das Nähere ist bei dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

C. G. P r e n z e l in Ober-Lichtenau.

Ergebenste Anzeige.

In Herrnhuth bei E. G. Dypelt, Zittauer Gasse wohnhaft, sind dies Jahr wieder folgende Waldsämereien gut und billig gegen baare Zahlung zu haben, als: Kiefer (desgl. auch 60 Pfd. guter abgeflügelter Kiefer) Fichte, Fieberbaum (P. Lurix), Erle, Norder-Erle, Weimuths-Kiefer (P. Strobilus), Birke, Esche, Ahorn u. — Herrschaften und Forstbeamte, so dergl. benöthigt sind, und mich mit Aufträgen beehren wollen, ersuche um baldige Anzeige. Preisverzeichnisse sind bei mir zu haben, gelten jedoch nur so lang mein jetziger Vorrath dauert, weil später die Preise steigen, auch manche Sorten nicht zu haben seyn dürften.

So ist auch bei mir in Commission zu haben: Glanzwische von Fleetwordt in London, die Büchse 4, auch 2 ggr., desgl. feinsten Oriental. Räucher-Balsam, das Glas 6 ggr., einige Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, erfüllen ein großes Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch. Ferner: Züllichauer Pflaster, Dresdner Magen-Pflaster, Kayserpillen, Königsbrüder Lebenspillen u.

In Nr. 105. auf dem Obermarkte steht die erste Etage vorn heraus, zu vermieten und zu Miethen zu beziehen, auch kann ein Gärtchen von 385 □ Ellen Flächen-Inhalt, nebst Stallung für ein Pferd dazu abgelassen werden; Näheres ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein Quartier von zwei heizbaren Zimmern, zwei Kammern, einer Kochstube, Bodenkammer, Keller und Holzgeleß, ist zu Ofen oder Tobannis am Obermarkte Nr. 133. zu vermieten; das Nähere erfährt man im Lotterie-Comtoir daselbst.

Ergebenste Anzeige.

Sonntags, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden, wozu ergebenst einladet
H e i n o.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich durch den gewöhnlichen Schall der Posaune, welche Meilen weit erschallt, einem geehrten Publikum hierdurch anzeige, daß ich diesen Jahrmarkt-Donnerstag, als den 16. d. M., so wie alle Sonn- und Montage Tanzmusik halte, auch bei gegenwärtiger Fasching außer den kalten Speisen und Getränken noch mit guten Pfannenkuchen versehen seyn werde, mache ich ergebenst bekannt, nur ist die Bitte, daß ich mich eines zahlreichen Besuchs erfreuen dürfte.
D t t o.

Heute Abend wird vollstimmige Tanz-Musik gehalten.

Heilig, Schießhaus-Pächter.

E i n l a d u n g.

Zum Sonntage,

den 19ten Februar c. Nachmittags 4 Uhr,

veranlasse ich mit dem Musikcorps der Schützen-Abtheilung zu Görlitz ein zweites Concert und hierauf Ball, wozu ich ergebenst einlade.

Das Concert-Entrée beträgt 2½ sgr. und das Entrée für den Ball 5 sgr. à Person.

Reichenbach, den 13ten Februar 1832.

Der Brauermeister Hollaß.

Ein guter Branntweinbrenner wird gesucht; wohin? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es wird ein Logis mit einer oder zwei Stuben am Nieder-Markt zu miethen gesucht; nähere Auskunft ertheilt Herr Brauermeister Müller.

Es steht ein guter Flügel zu vermieten, und ist das Nähere vor dem Reichenbacher Thore in Nr. 499. zu erfragen.

Mitte März sind bei dem Dominio Heide-Gersdorf bei Balbau 10 Stück ausgezeichnet fette Ochsen zu verkaufen.

Ein castrirter fetter Bulle und eine Quantität Kartoffeln, sind auf dem Rittergute Ebersbach zu verkaufen.

Ein Kutschwagen steht zu verkaufen, in dem Gasthose zum braunen Hirsch zu besehen, und daselbst, so wie in der Schwarzegasse Nr. 11. zwei Treppen hoch das Nähere zu erfahren.

Für Gartenfreunde.

Die neuesten, schönsten und seltensten Blumen-Saamen, wobei ein Sortiment besonders stark in's Gefüllte fallender Sommer-, Herbst- und Winter-Levkojen, Gemüse- und Oekonomie-Saamen, die neuen Englischen Zwerg- und anemonenblüthigen Georginen, so wie alle andere Gegenstände der Gärtnerei, werden möglichst billig verkauft und die Verzeichnisse darüber unentgeltlich ausgegeben in Dresden an der Augustus-Allee bei C. W. Wagener, Handelsgärtner.

Diese Verzeichnisse werden ausgegeben und Bestellungen darauf angenommen von der Expedition des Görliger Anzeigers.

Hierdurch beehrt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß er sich hieselbst niedergelassen und bittet um geneigtes Zutrauen. Görlitz, den 3ten Februar 1832.

Knauert, approbirter Thierarzt,
zur Zeit wohnhaft im Gasthose zur goldnen Krone.

Ein junges unverheirathetes Frauenzimmer, welche in den Jahren ihrer Dienstzeit bei hohen und angesehenen Familien gedient, und sich durch Zeugnisse als rechtschaffen, geschickt und zuverlässig ausweisen kann, sucht eine gute Anstellung als Amme. Geneigte Anträge bittet man an die Expedition des Görliger Anzeigers zu senden.

Am 14. d. M. ist in der Mittagsstunde von der Ober-Langengasse bis zur Post ein goldener Ohrring mit weißem Gehänge verloren gegangen; dem Finder wird bei Abgabe in der Expedition des Görliger Anzeigers eine angemessene Belohnung zugesichert.

Es ist am vergangenen 29ten Januar von der Brüdergasse bis in die Peterskirche ein grünes Beutel nebst Schnupstuch verloren gegangen, gezeichnet C. D. N.; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition des Görliger Anzeigers abzugeben.

Ein Thaler Belohnung. Mir ist am Montage Abend der Hemschuh von dem Mehlwagen unter dem Schuppen weg gestohlen worden, derselbe wiegt 55 Pfd. mit Kette; sollte jemand etwas Näheres davon erfahren, so wird gebeten, es bei mir gütigst anzuzeigen.

Horn, Mehlführer.

Ein sanfter Tod nur war fähig, unserer geliebten Alwine eine vollkommene Genesung herbeizuführen; er hat ihr eine Blumenflur aufgeschlossen, in welcher unvergängliche Blüthen ihren verklärten Blicken entgegenstrahlen. Ihr reines, liebevolles Herz rechtfertigt die Thränen, welche wir ihrem Andenken zollen. Sanft ruhe ihre Asche! — Für die vielen Beweise von herzlicher Theilnahme, welche uns in diesen Tagen geworden sind, staten wir allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank ab.

Samuel Ender	} als Eltern,	Ferdinand	} als Geschwister.
Beate Ender		Auguste	
		Eduard	